

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 42

Illustration: Herr Müller!
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

VON PETER MAIWALD

Ihnen fehlt nichts? Sie Unglücklicher!

*

Manche Tätigkeiten üben uns aus.

*

Der Holzweg lockt: Ich bin der einfachste.

*

Manche treten nur als ihr eigener Beifall auf.

*

Man kann so oft über seinen Schatten springen, bis man nur noch ein Schatten seiner selbst ist.

*

Die meisten Schachzüge, die wir im Leben unternehmen, beweisen uns nur, dass das Leben kein Spiel ist.

*

Was, wenn es die Charaktere wären, die das Geld verderben?

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Der Sultan von Brunei ist so reich, dass er 25 Tage lang, jeden Tag eine Milliarde Dollar ausgeben könnte, aber was – Herr Müller – macht er am 26. Tag?



Paradox ist ...

... wenn der Anführer einer Verbrecherbande in einer Unterführung überführt und abgeführt wird.

wr

Übrigens ...

... fordert die Gewerkschaft der Türenhersteller mehr Geschlossenheit, gebremste Schwingtürenfabrikation und keine Schiebung bei Schiebetürverkäufen.

wr

«Trümlig»

Der eigenwillige Publizist Niklaus Meienberg hatte in Dübendorf zugesagt für eine öffentliche Lesung. Dem *züri-tip*, einer Veranstaltungsbeilage des *Tages-Anzeigers*, entnahm er dann, dass er im Rahmen von Dübendorfer Kulturwochen auftreten sollte. Worauf er dem Blatt mitteilte, über diesen «Chrüsümisi-Kultur-Mix» sei er bei der Anfrage nicht informiert worden. Er werde drum nicht in Dübendorf lesen, «sondern zu Hause über die Trümligkeit der dübendorferischen Kulturwochenveranstalterschaft meditieren».

fhz

Konsequenztraining

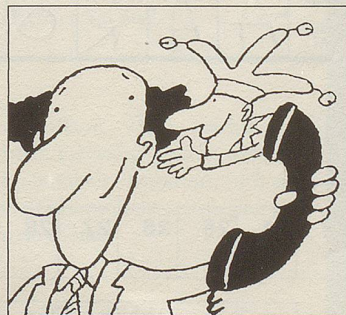
Man kann längst nicht mehr alles aufnehmen, was man sieht und liest, nicht mehr hören, was man vernimmt, nicht aussprechen, was zu sagen wäre. Ach wie recht haben die alten drei Äffchen, die Augen, Ohren und Mund zuhalten!

Boris

Flohner

An der US-Universität von Wilburton gibt es laut Pressemeldung Seminare für Sonnenbaden, Tagträumen und zum Beobachten der Wolken. Nach Studienabschluss bekommt man ein Diplom als Faulenzer. Die Zürcher Umgangssprache hat für (auch undiplomierte) Faulenzer Übernamen wie: Wolkenschieber, Christbaumschmücker, Bananenbieger, Flugplatzmauser, Erdachsenschmierer, Cremeschnittenabstauber. Und «Bahnhofbuffetschtäggländermessingchnöpfibutzer».

wt.



**Nebelspalter-
Witztelefon
01 · 55 83 83**

Vielleicht?

Im Hotel Sheraton-Flughafen in Frankfurt kamen unter anderem zur Versteigerung Gegenstände aus dem Besitz Kaiser Napoleons I., ein Feldkartenetui aus dem Besitz Joachim Murats, König Beider Sizilien, sowie ein «persönlicher Säbel des franz. Marschalls Macdonald». Und zur Stärkung gab's in der Auktionspause vielleicht einen Snack von McDonald?

fhz

Apropos Fortschritt

Nachdem es erwiesenermassen Computer-Viren gibt, die Programme anstecken und zu Schäden an Software und Computer führen können, werden auch Computer-Krankenkassen und Versicherungen nicht auf sich warten lassen. Von Computer-Friedhöfen ganz zu schweigen.

pin

Es sagte ...

... der Chef zum Lehrling:
«Wann wirst du das endlich kopieren?»

wr

Arbeits-Marathon

Erwischt wurde ein Wachmann aus Palermo, der ein Jahr lang zu viele Überstunden abgerechnet hatte – sie hätten eine durchschnittliche Arbeitszeit von 24 Stunden pro Tag ergeben.

wr

Gesucht wird ...

Der Intellektuelle, der auf Seite 32 gesucht wird, ist Leo Dawidowitch Bronstein, genannt

Trotzki,

anfänglicher Freund Lenins, 1940 im mexikanischen Exil ermordet von Häscherhand durch Stalin.

Auflösung von Seite 32:

Gutman spielte **1. Dxb7+!**
Kxh7 2. Th2+ und sein Gegner resignierte. Nach 2. ... Kg7
3. Lh6+ Kh8 4. Lxf8+ usw. würde er matt und 2. ... Dh6
3. Lxh6 Tg4+ 4. Kh1 und unvermeidlich 5. f8D führt zu krassem weissem Materialvorsprung.

LUFTSEILBAHN

Chäserrugg

UNTERWASSER

Ein Erlebnis täglich bis 6. November!

Stichwort

Ökologie: Der Fuss, der den Fortschritt machen müsste, klebt am Gaspedal ...

ba